

Friederike Kempner (1836-1904)

**\* [Ein Reiter auf der Haide,]**

Ein Reiter auf der Haide,  
Er trägt ein Wams von Seide,  
Ein weißes Wams, 'n schwarzen Hut,  
Er scheint noch ein junges Blut,  
5 Er scheint noch ein junges Blut.

Er führt sein Pferd zur Weide,  
Zu einer Trauerweide,  
Dort harret, ach, die Liebste sein  
10 Mit Augen frisch, wie Bächelein,  
Mit Augen frisch, wie Bächelein.

»Du, meine Augenweide,  
»Mein Blümlein auf der Haide,  
15 »Du gleichst dem Reh im dichten Wald,  
»An wunderlieblicher Gestalt,  
»An wunderlieblicher Gestalt!«

So schmeichelt auf der Haide  
20 Der Ritter in der Seide,  
Der frischen, schlanken Bauernmaid:  
Er hat sie aber nie gefreit,  
Er hat sie aber nie gefreit.  
(101 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/kempner/gedichte/ged236.html>